

US-Berichtssaison: Hierauf kommt es jetzt an



An den Aktienmärkten nimmt die Nervosität wieder zu. Vor der anstehenden US-Berichtssaison bekommen Anleger kalte Füße. Der Zahlenreigen wird ein Gradmesser sein, ob die Kurse der Realität nicht zu weit vorausgelaufen sind.

✓ Margen im Fokus

Analysten erwarten eine Konsolidierung

✓ Steigende Renditen stützen

Finanzwerte als Gewinner der Bilanzsaison?

✓ Erfolg der US-Berichtssaison

Auf die Tech-Werte kommt es an

Zweifelsohne durchleben Anleger derzeit ungewöhnliche Zeiten. Vom Corona-Schock im vergangenen Jahr haben sich vor allem die großen Konzerne ungewöhnlich stark erholt. Dabei werden einige Sondereffekte aber häufig vergessen. Zwar war das letzte Quartal mit einem Gewinnwachstum bei den Firmen im S&P 500 mit über 90 Prozent durchaus beeindruckend. Die geringe Vergleichsbasis mit dem Einbruch im Vorjahr relativiert aber den starken Sprung. Zudem profitierten die Unternehmen von der dynamischen Erholung der Weltwirtschaft. Inzwischen hat die Schwungkraft aber deutlich nachgelassen und Molltöne überwiegen.

Drei Faktoren dürften darüber entscheiden, ob die bevorstehende Berichtssaison den Kursen weiter Auftrieb verleihen wird oder die Märkte ähnlich wie im vierten Quartal 2018 in eine Konsolidierung übergehen. Im Fokus stehen die Margen. Steigende Energiepreise und anziehende Frachtkosten, Materialengpässe, Lieferkettenprobleme und eine angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt sind Belastungen, für die gerade zyklische Unternehmen anfällig sind. Der viel zitierte Flaschenhals auf der Beschaffungsseite wird immer enger.

Ausblick und Konjunkturdaten beachten

In den vergangenen vier Quartalen erwirtschafteten die US-Firmen pro 100 Dollar Eigenkapital fast 20 Dollar Gewinn, die für Investitionen oder Ausschüttungen an Aktionäre zur Verfügung standen. In nur zwei Zeitabschnitten seit 1975 lag die Eigenkapitalrendite höher. Diese Ausnahmesituation dürfte bald beendet sein und es ist derzeit noch fraglich, wie stark die Margen unter Druck geraten könnten.

Auf der anderen Seite schwächelt das Konsumentenvertrauen und schürt Sorgen vor einer nachlassenden Nachfrage. Gerade vor dem

Fonds LYXOR MSCI USA (LU.. ETF120 Kaufpreis: 98,91 EUR	▲ +1,61 EUR Diff. Vortag
--	---

Fonds ISHARES CORE S&P 5.. A0YEDG Kaufpreis: 379,42 EUR	▲ +5,32 EUR Diff. Vortag
---	---

Zertifikat OPEN END- PARTIZIPA.. HU0DKF Kaufpreis: 277,16 EUR	▼ -0,36 EUR Diff. Vortag
---	--

Zertifikat OPEN END TURBO BUL.. KB4B2R Kaufpreis: 11,62 EUR	▼ -0,35 EUR Diff. Vortag
---	--

Kaufpreis: -	- Diff. Vortag
--------------	----------------------

Zertifikat OPEN END TURBO LON.. MA0NJ3 Kaufpreis: 8,07 EUR	▲ +0,16 EUR Diff. Vortag
--	---

wichtigen Weihnachtsgeschäft sind dies keine guten Nachrichten. Nicht nur die Ausblicke der Unternehmen geben daher den Takt vor, sondern auch die anstehenden Konjunkturdaten. Zu den Favoriten dürften Unternehmen zählen, die Preiserhöhungen an ihre Kunden weiterreichen können. Investoren werden daher genau darauf achten, wie gut dies gelingt.

Gewinnerwartungen leicht gesunken

Angesichts dieser Ausgangslage überrascht es nicht, dass die Analysten in den vergangenen Wochen etwas vorsichtiger geworden sind. So liegt der erwartete S&P 500 Gewinn je Aktie für das dritte Quartal aktuell bei 49,20 Dollar, nachdem er im August noch mit 49,50 Dollar taxiert wurde. Der Rückgang erscheint wenig dramatisch, allerdings kommt er nach einer langen Serie steigender Schätzungen. Im Jahresvergleich wird derzeit für das dritte Quartal ein Plus beim Gewinnwachstum von rund 27 Prozent erwartet. Deutlich mehr als im fünf-Jahres-Durchschnitt von rund zwölf Prozent. Zugleich zeigt sich aber, dass das zweite Quartal der Höhepunkt der Erholung von der Pandemie war und ab jetzt ein Normalisierungsprozess einsetzt.

Bei den Finanzwerten zeichnet sich ein gutes Bild ab. Steigende Zinsen und die zuletzt stärkeren Schwankungen an den Märkten sind ein gutes Umfeld. Wichtig für den Gesamtmarkt werden aber die Bilanzen der großen Technologie-Riesen. Dann wird sich zeigen, ob noch genügend Fantasie für eine Jahresendrally vorhanden ist.

Die in diesen Publikationen enthaltenen Informationen stellen keine individuelle Anlageberatung dar, sondern geben in ihrer Eigenschaft als Werbung lediglich allgemeine Anregungen für mögliche Geldanlagen. Sie können nicht als Angebot aufgefasst werden, Kapitalanlagen zu kaufen, zu verkaufen oder zu deren Kauf oder Verkauf aufzufordern. Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alle auf dieser Seite zur Verfügung gestellten Informationen und etwaige Produktvorschläge werden von Feingold Research, einem unabhängigen und nicht mit der TARGOBANK verbundenen Dienstleister, ermittelt und zusammengestellt. Die TARGOBANK stellt Ihnen diese Informationen als Service und unverbindlich zur Verfügung. Eine Gewähr für die Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernimmt die TARGOBANK jedoch nicht. Ferner haftet die TARGOBANK nicht für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen direkt oder als Folgeschäden aus der Verwendung besagter Informationen entstehen.

Alle auf dieser Seite zur Verfügung gestellten Informationen und etwaige Produktvorschläge werden von Feingold Research einem unabhängigen und nicht mit der TARGOBANK verbundenen Dienstleister, ermittelt und zusammengestellt. Soweit möglich wird Feingold Research in den Publikationen die jeweiligen Quellen angegeben. Etwaige Fremdzitate bzw. Analysten-Empfehlungen sowie deren Einschätzung und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung und Ausarbeitung. Sie werden nicht von der TARGOBANK geprüft oder bewertet.

Bitte nehmen Sie die weitergehenden Hinweise der TARGOBANK auf <https://www.targobank.de/ciminfo/researchstory/CIWI1500.html?zurKenntnis>.